



Pflegeanweisung

Diese Pflegeanweisung ist gültig für alle Parkett- und Holzfußböden gem. DIN 18356 Parkettarbeiten, welche bauseitig mit Bona Wasserlacken versiegelt wurden.

Allgemeine Hinweise

Parkett, Dielen- und Holzpflasterböden sind und bleiben der repräsentative Fußboden in jeder Wohnung. Sie zeichnen sich durch eine unübertroffene Lebensdauer aus. Die Oberflächenbehandlung erhält die Schönheit des Holzes und schützt gegen Verschmutzungen. Jede Art der Oberflächenbehandlung unterliegt aber einem natürlichen Verschleiß. Deshalb ist eine regelmäßige Reinigung und Pflege unerlässlich.

Beachten Sie aber auch: Holz ist ein natürlicher Werkstoff, der von der jeweiligen Temperatur des Raumes und der darin befindlichen Luftfeuchtigkeit beeinflusst werden kann. „Holz atmet“ sagt man, d. h. es finden werkstoff- und raumklimatisch bedingt, Wechselwirkungen statt. Bei relativ hoher Umgebungsfeuchte nimmt der Holzfußboden Feuchtigkeit auf und vergrößert sein Volumen. Umgekehrt, bei relativ trockener Umgebung (wie z. B. in der Heizperiode im Winter) gibt das Holz Feuchtigkeit ab und verkleinert das Volumen der Elemente und/oder der Verlegeeinheit.

Die Folge ist eine Fugenbildung am Holzfußboden während der Heizperiode. Bewerten Sie das nicht negativ, sondern als Beweise für die Natürlichkeit des Holzfußbodens. Die raumklimatischen Bedingungen sollten bei ca. 20°C und 50-60% rel. Luftfeuchtigkeit liegen. Sorgen Sie insbesondere während der Heizperiode für zusätzliche Raumluftbefeuchtung, dies nutzt nicht nur dem Holzfußboden, sondern auch dem Wohlbefinden und der Gesundheit der Bewohner.

Falls möglich, sollten die Räume erst einige Tage nach Fertigstellung des Bodens genutzt werden. Durch regelmäßiges Lüften und Heizen wird die Restraumfeuchte an die Außenluft transportiert, ohne dass negative Einwirkungen auf den Holzfußboden zu befürchten sind. Dennoch kann es in besonderen, neubaubedingten Fällen zu einer leichten Verformung des Holzes kommen, die aber beim Austrocknen des Baukörpers wieder verschwindet.

Versiegelungen schützen die Oberfläche des Holzes vor Verschleiß und bewirken vor allem die leichte Reinigung und Pflege. Die Versiegelung schützt das Holz durch eine Filmschicht, so dass das Holz keine Schmutzstoffe aufnehmen kann. Diese Schicht unterliegt aber im Laufe der Zeit, je nach Beanspruchung, einem mehr oder minder starkem Verschleiß. Schmutz und Staubkörner unter den Schuhsohlen kratzen die Versiegelung. Durch eine regelmäßige Pflege, kann dieser Verschleiß jedoch verhindert werden.

14 Tage Schonzeit

Frisch versiegelte Parkettflächen 8 bis 12 Stunden austrocknen lassen, vorher nicht begehen.

Räumlichkeiten in den ersten Tagen ausreichend lüften. Die ersten 14 Tage das Parkett nur schonend benutzen. Möbel vorsichtig einstellen, nicht schieben. Oberfläche nicht mit Teppichen belegen. Nur trocken reinigen, noch keine Einpflege durchführen. Die Einpflege erfolgt frühestens nach 14 Tagen.

Unterhaltsreinigung

Die versiegelten Holzfußböden werden zunächst mit einem Mopp, Haarbese oder Staubsauger trocken gereinigt. Hierfür kann auch das staubanziehende Bona Mikrofaserpad verwendet werden. Für eine einfache und schnelle Reinigung von leichten Trittspuren und anhaftendem Schmutz verwenden Sie bitte den Bona Parkett Sprühreiniger mit dem Bona Reiniger Pad. Durch das Sprüh-Wisch Verfahren wird eine zu feuchte Reinigung des Holzfußbodens verhindert.

Alternativ zu dieser Methode fügen Sie dem Wischwasser Bona Cleaner (100ml auf 10l Wischwasser) hinzu und wischen den Boden auf herkömmliche Weise mit einem gut ausgewrungenem Lappen. Bei Flecken Bona Cleaner höher konzentriert einsetzen (200ml auf 10l Wischwasser). Nur **nebelfeucht** wischen. Auf keinen Fall Stahlwolle verwenden, da dies die Versiegelung beschädigt. Auch handelsübliche Mikrofaserlappen können die Lackoberfläche schädigen. Hier bitte nur für versiegelte Holzfußböden geeignete Mikrofaserlappen verwenden.

Erst und Vollpflege

Die Erstpflege bzw. Vollpflege erfolgt entweder mit Bona Polish (matt oder glänzend) oder mit Bona Freshen Up/Bona Parkett Refresher, und sollte nach Möglichkeit vor der vollen Nutzung des Bodens erfolgen. Diese Pflegemittel werden dabei hauchdünn und pur mit dem separat erhältlichen Bona Intensivpflegepad auf den, wie unter Punkt Unterhaltsreinigung beschrieben, gereinigten Holzfußboden aufgetragen.

Die Häufigkeit der notwendigen Pflegemaßnahme ist abhängig von der Nutzung des Raumes.

- Leicht beanspruchte Räume, ca. 1-2 mal jährlich
 - Stark beanspruchte Böden, ca. alle 1-2 Monate
 - Sehr stark beanspruchte Böden, ca. wöchentlich
- Eine Vollpflege ist immer dann notwendig, wenn kein ausreichender Pflegemittelfilm mehr vorhanden ist, bzw. wenn eine Grundreinigung durchgeführt wurde.

Wichtig: Entfällt für Flächen, welche mit Bona Traffic Anti Slip versiegelt wurden.



Pflegeanweisung

Diese Pflegeanweisung ist gültig für alle Parkett- und Holzfußböden gem. DIN 18356 Parkettarbeiten, welche bauseitig mit Bona Wasserlacken versiegelt wurden.

Unterhaltspflege

Zur Unterhaltspflege kann Bona Polish (matt oder glänzend) dem Wischwasser in einer Konzentration von ca. 0,3-0,5l auf 10l Wischwasser beigegeben werden. Den Boden dann mit dieser Lösung nebelfeucht reinigen. Diese Maßnahme kann anstelle der normalen Reinigung durchgeführt werden. Der Boden wird so gereinigt und leicht gepflegt.

Wichtig:

- Entfällt für Flächen, welche mit Bona Traffic Anti Slip versiegelt wurden
- Bei Böden, welche mit Bona Freshen Up/Bona Parkett Refresher gepflegt werden, darf keine Unterhaltspflege mit Bona Polish durchgeführt werden

Grundreinigung

Eine maschinelle oder manuelle Grundreinigung ist nur dann erforderlich, wenn der Boden stark anhaftende Verschmutzungen aufweist, die sich durch die Unterhaltsreinigung nicht mehr entfernen lassen. Für diese Grundreinigung eignet sich Bona Remover (1l auf 5l Wischwasser). Bei der Reinigung den Boden nicht mit Wasser überschwemmen, da sonst Schäden durch Holzquellung entstehen können. Die Reinigungslösung nach einer Einwirkzeit von ca. 5 Minuten wieder aufnehmen. Mit klarem Wasser nachwischen und Fläche trocknen lassen. Danach kann die Fläche wieder neu mit Bona Polish (matt oder glänzend) oder Bona Freshen Up/Bona Parkett Refresher eingepflegt werden.

Hinweise für Bona Traffic Anti Slip

Durch die Oberflächenbehandlung mit Bona Traffic Anti Slip wurde eine rutschhemmende Oberfläche der Rutschhemmklasse R10 nach BGR181 und DIN51130 hergestellt. Das Aufbringen von Pflegemittelschichten jeglicher Art ist daher nicht möglich. Zur Erhaltung der Rutschhemmung ist je nach Beanspruchung ein Nachversiegeln mit Bona Traffic Anti Slip erforderlich. Hierbei wird nach einer Grundreinigung die Fläche mit einer Scheibenmaschine (Bona FlexiSand) und einem Schleifgitter K120-150 angeschliffen. Nach einem gründlichen absaugen und reinigen der Fläche wird dann Bona Traffic Anti Slip nochmals gleichmäßig aufgetragen. Rückstände von Ölen oder Wachsen würden eine einwandfreie Haftung der Versiegelung verhindern.

Bitte unbedingt beachten:

Von uns unterbreitete Vorschläge und Empfehlungen werden sorgfältig auf Basis unserer allgemeinen Geschäftsbedingungen und der uns zur Verfügung gestellten Informationen erstellt. Aufbau- und Verarbeitungsvorgaben erfolgen nach bestem Wissen, erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und befreien nicht von der eigentlichen Prüfung der Vorschläge und Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Einsatzbereich (z. B. durch Anlegen von Probeflächen gem. DIN 18356). Das Beachten von Hinweisen auf Verpackungen, Etiketten, technischen Informationsblättern, Bedienungs-, Ver- und Bearbeitungsanweisungen sowie Kennzeichnungen und einschlägigen technischen Richtlinien und Normen und die Ausführung der Arbeiten durch einen gewerblichen Verarbeiter nach den entsprechenden Vorschriften wird vorausgesetzt. Mit dem Erscheinen dieser Hinweise verlieren alle vorausgegangenen Produktinformationen zu diesem Produkten ihre Gültigkeit (Stand 08.2010)

Service Telefonnummer 0 180 - 42 66 28 3

Raumklima

Die Werterhaltung des Holzbodens und das Wohlbefinden des Menschen erfordert die Beachtung eines gesunden Raumklimas (ca. 20°C und ca. 50-60% rel. Luftfeuchtigkeit). Bei Unterschreitung des Wertes an relativer Luftfeuchte muss mit einer Fugenbildung gerechnet werden.

Hinweise zur Werterhaltung

Die Schutzwirkung der Oberflächenbehandlung kann bei stark beanspruchten Flächen wie Büros, Tanzböden, Gaststätten und dergleichen nur durch rechtzeitiges Abschleifen und Neuversiegeln erhalten werden. Die Füße der beweglichen Möbel, insbesondere der Sitzmöbel, sind mit geeigneten Unterlagen (z. B. Filzgleiter) zu versehen.

Bei der Verwendung von Stühlen mit Laufrollen müssen diese der EN 12529 entsprechen, ggf. ist der Einsatz von geeigneten Stuhlunterlagen (Roll-O-Mat Matten) erforderlich.

Bei Verwendung von rutschhemmenden Teppichunterlagen darauf achten, dass diese keine Weichmacher enthalten. Es kann sonst zu Markierungen kommen. Rutschunterlagen auf Latexbasis verwenden. Diese sind Weichmacherfrei. Schmutzfänger bzw. Sauberlaufzonen verhindern das Eindringen von Schmutz und sind deshalb zu empfehlen.

Vorsichtsmaßnahmen

Reinigungs- und Pflegemittel von Kindern fernhalten, da diese gesundheitsschädigend wirken können. Bitte hierzu die Hinweise auf den jeweiligen Produktbeschreibungen u. Sicherheitsdatenblättern beachten.

Bitte beachten Sie die Verarbeitungshinweise auf den technischen Merkblättern.

Sportböden

Bitte spezielle, separate Pflegeanweisung beachten